

Kirchennachrichten

Dezember 2021 / Januar 2022



Monatsspruch für Dezember: Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!

Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sach. 2,14

Liebe Leser,

„Vorfreude, schönste Freude“ heißt es in einem bekannten Kinderlied zur Weihnachtszeit. Während ich über diesen Zeilen sitze, spüre ich die allerdings noch nicht. Vielmehr denke ich gerade wieder, ob wir Weihnachten wohl wie geplant feiern dürfen und welche Komplikationen v.a. der Heilige Abend mit sich bringen wird.

Mancher sorgt sich in diesem Jahr vielleicht, ob er angesichts von „Lieferengpässen“ pünktlich zum Fest das erhoffte Weihnachtsgeschenk bekommt. Da hilft es auch nicht viel, sich damit zu trösten, dass wir es ja aus der DDR noch gewohnt sind, uns frühzeitig anzustellen, wenn wir zum Fest bestimmte „Luxusgüter“ wie Schinken oder Wiener im echten Darm haben wollten.

Aber wollen wir uns Weihnachten wirklich durch solche Umstände nehmen lassen? Unter welcher widrigen Umständen haben Menschen nicht schon gelebt in der Vergangenheit und trotzdem wären sie im Traum nicht darauf gekommen, sich von ihnen die Hoffnung und die Freude am Weihnachtsfest rauben zu lassen.

Ich habe dazu ein passendes Wort von dem englischen Literaturprofessor und Schriftsteller C.S. Lewis gefunden. Vielen Kindern heute ist er bekannt durch die Verfilmung seiner Kinderbuchreihe „Die Chroniken von Narnja“. Der Hintergrund der folgenden Gedanken war der atomare Wettstreit zwischen den USA und der Sowjetunion in den 60ern. Den Begriff „Atombombe“ müssen wir beim Lesen für uns heute durch „Coronavirus“ ersetzen.

Lewis schreibt: „Wie sollen wir in einem Atomzeitalter leben? Ich bin versucht, zu antworten: Na, so wie Sie im sechzehnten Jahrhundert gelebt hätten, als die Pest fast jedes Jahr die Stadt London heimsuchte, oder wie Sie im Wikingerzeitalter gelebt hätten, als Räuber aus Skandinavien jede Nacht bei uns landeten und Ihnen die Kehle durchschneiden konnten; oder so, wie Sie bereits jetzt im Zeitalter von Krebs, Syphilis, Läh-

mung, Terroranschlägen, Flugunglücken und Autounfällen leben.“

„Mit anderen Worten: Fangen wir nicht an, zu glauben, dass wir es mit einer völlig neuartigen Herausforderung zu tun haben. Glaube mir, lieber Herr oder liebe Frau, Sie und alle, die Sie lieben, waren schon zum Tode verurteilt, bevor die Atombombe erfunden wurde. Jeder von uns wird sterben. Früher oder später. Auf angenehme oder weniger angenehme Weise. Die Atombombe ist nur eine weitere Gelegenheit von vielen, für einen vorzeitigen Tod in einer Welt, in der es praktisch nur Möglichkeiten gibt, zu sterben. Der Tod ist keine Möglichkeit, sondern eine Gewissheit.“

„Dies ist der erste Punkt, den ich mal ansprechen wollte. Das Erste, was wir tun müssen, ist, uns zusammenzureißen. Wenn diese Atombombe uns zerstört, dann soll sie uns dabei erwischen, wie wir sinnvolle und gütige Dinge tun – beten, arbeiten, unterrichten, lesen, Musik hören, die Kinder baden, Sport treiben oder mit unseren Freunden plaudern. Wir sollen nicht zusammengekauert wie verängstigte Schafe über die Atombombe nachdenken. Die Bombe mag unseren Körper zerstören, unseren Geist darf sie nicht beherrschen.“

Ohne die Gefahr durch das Virus zu leugnen, lassen Sie uns einen „freien Geist“ behalten und zu dem Sinnvollen und Guten, das Lewis anführt, Weihnachten mit hinzufügen. Wir wollen nicht leichtfertig und achtlos sein gegenüber der Gefahr und den Ängsten, aber auch nicht gottvergessen, in Heidenangst. Gott ist größer als jede Gefahr und er ruft uns inmitten einer Welt voller Ängste zu: „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“

In diesem Sinne wünsche ich eine gesegnete Weihnachtszeit und ein frohes Fest!

Ihr Pfarrer Briesovsky

Geschenkidee zu Weihnachten — eine Reise auf der Donau

und dabei kann man sogar ganz entspannt in der Kirchenbank sitzen bleiben. Im Rahmen unseres 800-jährigen Ortsjubiläums 2022 gastiert in der Neukircher Kirche das bekannte Ensemble HARMONIC BRASS - viele erinnern sich noch gern an das Konzert des Lausitzer Musiksommers 2014 in Steinigtwolmsdorf zu Ehren von Elias Augst; auch in Neukirch war das Ensemble schon zu Gast.

KONZERT mit HARMONIC BRASS am Freitag, 8. Juli 2022, 19.30 Uhr

Kartenvorverkaufsstellen: Pfarramt Neukirch, Papeteri Darkow Neukirch, Himmelsbäckerei Hultsch Neukirch, Bibliothek/Touristeninformation Rittergut Neukirch, Drogerie Lebelt Steinigtwolmsdorf
Vorverkaufspreis: € 20/ € 17 Abendkasse: € 22/ € 19
Ermäßigt: Schüler/Studenten, Kinder unter 12 Jahren frei



Harmonic Brass

2845 km pures Glück. Der Weg der Donau, von der Quelle in Donaueschingen bis zur Mündung ins schwarze Meer ist fantastisch, geheimnisvoll, magisch. Die schönsten Metropolen Europas liegen ihr zu Füßen. Man nennt sie die Königin unter den Flüssen und sie wird gepriesen und besungen, geliebt und gehasst.

Viele Gründe für das erfolgreichste Blechbläserquintett Europas, sich auf den Weg zu machen, um diesen ureuropäischen Strom zu erkunden. Mit ihrem neuesten Konzertprogramm **Donareise** ist dem Ensemble ein großer Wurf gelungen. HARMONIC BRASS sucht die schönsten Geschichten über den Fluss, besteigt eine Ulmer Schachtel, erkundet die großartigsten Landschaften und Städte und präsentiert vor allen Dingen eines: Die Musik der Donau!

Wie der Fluß ist auch die Musik seiner Anrainerstaaten: Mal lieblich verspielt, mal wild und ungezügelt. Wiener Schmah' im Dreivierteltakt wird von wilden rumänischen Klängen abgelöst. Mal sind Fluß und Melodie kaum zu hören, mal sind sie ein gewaltiger Strom. Alles dargeboten mit typisch-perfektem HARMONIC BRASS-Sound und einer ungebändigten Musizierlust.

Die Gemeinde lädt ein

Brot für die Welt

63. Aktion Brot für die Welt

„Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“

Der Klimawandel schreitet rasch voran. Besonders Menschen in ärmeren südlichen Ländern sind davon durch Trockenheit, Hitze, Starkniederschlägen und Stürmen betroffen. Oft fehlt das Geld, um sich zu schützen. Durch Ihre Spende helfen Sie mit, dass z.B. mit umwelt- und standortgerechten Methoden gute Erträge erzielt werden und damit die Ernährung gesichert ist.

Im beiliegenden Flyer erhalten Sie nähere Informationen zu den Projekten. Wenn Sie die Aktion unterstützen möchten, können Sie die beiliegende Spendentüte nutzen und Ihre Spende im Pfarramt oder bei der Kollektensammlung im Gottesdienst abgeben.

16. Rucksackaktion für Tansania im Kirchenbezirk Bautzen - Kamenz vom Martinstag, 11. November bis 4. Advent, 19. Dezember

4.000 Schulanfänger und Schulanfängerinnen im Partnerkirchenkreis Meru in Tansania sollen wieder blaue Schulrucksäcke erhalten. Diese sind für die Kinder das Geschenk zum Schulbeginn.

So wird es gemacht: Im Pfarramt der Kirchgemeinde können Sie für 17 € einen komplett gepackten Rucksack erwerben, den die Christenlehrekinder befüllen. Damit ist auch der Transport nach Tansania bezahlt.

Alternativ ist es auch möglich, eine Spende mit dem Verwendungszweck „Rucksackaktion Tansania“ auf das Konto der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Konto-Nr. DE32 8555 0000 1000 5023 64 bei der Kreissparkasse Bautzen einzuzahlen.



Deutscher Engagementpreis „Schulrucksackaktion für Tansania“

Nach der finalen Auswertung können wir Ihnen nun das Ergebnis mitteilen: **856** Menschen haben für die „Rucksackaktion Tansania“ abgestimmt. Damit belegen wir den **26.** Platz.

Auch wenn es für den ersten Platz nicht gereicht hat, freuen wir uns darüber und danken für Ihre Unterstützung. Der Kirchenbezirk hat einen von 50 Plätzen für ein kostenfreies Weiterbildungsseminar gewonnen, das im März in Berlin oder online stattfinden wird.



Frauenfrühstück - Donnerstag, 27. Januar, 9.30-11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Frühstück. Anschließend gibt es ein Programm mit einer guten Botschaft. Über Fragen des Alltags, des Lebens, des Glaubens und der Bibel werden wir miteinander ins Gespräch kommen.

Die Gemeinde lädt ein



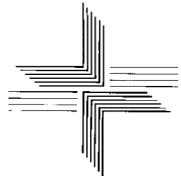
Jahreslosung 2022:

**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.**

Johannes 6,37

Gebetswoche der Evangelischen Allianz vom 9. - 16. Januar

- Montag, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Neukirch
 - Freitag, 19.30 Uhr, Freikirche Putzkau
- unter dem Thema "Der Sabbat: Leben nach Gottes Rhythmus"



Gitarrenseminar mit Wolfgang Tost vom 28. - 30. Januar in Neukirch im Kirchgemeindehaus

Kosten: 30,00€
Leistungen: Material und Verflüchtigung (Vornahme auf Anfrage)
Teilnehmerzahl: min. 8 bis max. 12
Anmeldung: Pfarramt Neukirch
Zeit: Freitag, 28.1. 17.00 Uhr bis Sonnabend, 29.1., 21.00 Uhr

Teilnehmer aus anderen Kirchen sind ebenfalls willkommen
Auf Wunsch werden gute Leingitarren zur Verfügung gestellt.
Es freuen sich auf Euch Christiane und Claudia.



Lausitz-Kirchentag vom 24. - 26. Juni 2022 in Görlitz

Voller Vorfreude und emsig läuft die Vorbereitung des Lausitz-Kirchentages. Die Kirchenkreise Niederlausitz, Cottbus, Schlesische Oberlausitz sowie die Kirchenbezirke Löbau-Zittau und Bautzen-Kamenz laden dazu unter dem Motto VON WEGEN nach Görlitz ein. VON WEGEN - So trotzig und mutig schauen wir in die Zukunft: gegen manche Widrigkeiten wollen wir in der Lausitz etwas Neues gestalten - ein großes Fest des Glaubens und des Gottvertrauens. Der Altstadtbereich, die Görlitzer Kirchen, der Stadtpark, das Heilige Grab und die Synagoge sind Austragungsorte des LAUSITZ-KIRCHENTAGES in Görlitz. Schirmherr ist Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen.

Machen Sie sich auf den Weg!

Mehr Informationen auf www.lausitzkirchentag.de und über das Kirchentagsbüro, Untermarkt 9, 02826 Görlitz, Tel. 03581-878 3095
Mail: buer@lausitzkirchentag.de

Gottesdienste im Dezember

Monatsspruch:

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. Sach. 2,14

	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf
Sonnabend 4. Dezember	18.00 Uhr Wochenschlussandacht in Ringenhain im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“ (Pfr. Briesovsky)	
Sonntag 5. Dezember 2. Advent	14.30 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche (Pfr. Briesovsky) Der Adventsnachmittag muss auf Grund der aktuellen Situation abgesagt werden.	14.30 Uhr Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst nach Neukirch
Sonntag 12. Dezember 3. Advent	15.00 Uhr Herzliche Einladung zur Adventsandacht nach Steinigtwolmsdorf	15.00 Uhr musikalische Adventsandacht unter Mitwirkung eines Streicherquartetts des Sorbischen Nationalensembles Bautzen (Pfr. Briesovsky)
Sonntag 19. Dezember 4. Advent	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst in der Kirche mit Kindergottesdienst (Pfr. Briesovsky)	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Freitag 24. Dezember Heiliger Abend	16.00 Uhr Christvesper in der Kirche mit Krippenspiel und Posaunenchor (Pfr.i.R. Groß) 22.00 Uhr Christnacht in der Kirche mit Krippenspiel und Posaunenchor (Sup.i.R. Conzendorf)	16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel und Kinderchor (Pfr. Briesovsky) 18.00 Uhr Christvesper mit Chor und Posaunenchor (Pfr. Briesovsky)
Sonnabend 25. Dezember 1. Weihnachtstag	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky)
Sonntag 26. Dezember 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche mit Kinderkrippenspiel (Pfr. Briesovsky)	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Donnerstag 31. Dezember Silvester	17.00 Uhr Sakramentsgottesdienst in der Kirche (Pfr.i.R. Groß)	17.00 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky)

Hinweis: In den Gottesdiensten besteht FFP2-Maskenpflicht und die Abstände müssen eingehalten werden.

Auf Grund der aktuellen Lage und der damit verbundenen staatlichen Bestimmungen können kurzfristig Änderungen notwendig werden.

Bitte beachten Sie die Aushänge und die Meldungen im Mitteilungsblatt.

Gottesdienste im Januar

Monatsspruch:

Jesus Christus spricht: Kommt und seht! Joh. 1,39

	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf
Sonnanabend 1. Januar Neujahr	Keine Gottesdienste in den Kirchgemeinden Neukirch und Steinigtwolmsdorf	Keine Gottesdienste in den Kirchgemeinden Neukirch und Steinigtwolmsdorf
Sonntag 2. Januar 1. Sonntag nach Weihnachten	9.30 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche (Pfr. Briesovsky)	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonabend 8. Januar	18.00 Uhr Wochenschlussandacht in Ringenhain im Dorfge- meinschaftszentrum „Alte Schule“ (Pfr. i.R. Groß)	
Sonntag 9. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Lektorengottesdienst mit Wiederholung des Krippenspieles
Sonntag 16. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky) Kindergottesdienst	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 23. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky) Kindergottesdienst
Freitag 28. Januar	15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnhaus am Davidsberg (Pfr. Briesovsky)	
Sonntag 30. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr Familiengottesdienst zur Jahreslosung mit Wolfgang Tost	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonabend 5. Februar	18.00 Uhr Wochenschlussandacht in Ringenhain im Dorfge- meinschaftszentrum „Alte Schule“ (Pfr. Briesovsky)	
Sonntag 6. Februar 4. So. vor der Passionszeit	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky)

Hinweis: In den Gottesdiensten besteht FFP2-Maskenpflicht und die Abstände müssen eingehalten werden.

Auf Grund der aktuellen Lage und der damit verbundenen staatlichen Bestimmungen können kurzfristig Änderungen notwendig werden.

Bitte beachten Sie die Aushänge und die Meldungen im Mitteilungsblatt.

Die Gemeinde lädt ein



**Herzliche Einladung zur Adventsmusik
am 3. Advent um 15.00 Uhr
in der Kirche Steinigtwolmsdorf**

unter Mitwirkung eines Streichquartetts
des Sorbischen Nationalensembles Bautzen

Sollte die Aufführung auf Grund geltender Bestimmungen nicht
stattfinden können, freuen wir uns trotzdem auf einen
adventlich-festlichen Nachmittagsgottesdienst,
zu dem wir Sie herzlich einladen.

**Herzliche Einladung für alle Christenlehre-
kinder zum Weihnachtschor**

Hast du Lust in unserer Kirche am Heiligen Abend
im Kinderchor mitzusingen?

Wir treffen uns jeweils mittwochs **16.15 Uhr im Pfarrhaus.**



Rucksäcke für Tansania 2021

Auch in diesem Jahr wollen wir diese Aktion mit Spenden
unterstützen, so dass alle Schulanfänger zu ihrem Schulbeginn
einen blauen Schulrucksack erhalten können.

Bis zum 4. Advent kann in der Christenlehre, der Kirche,
im Pfarrhaus, im Frisörsalon Ache, in der Bäckerei Keul
oder in der Drogerie Riedel in dafür
vorgesehenen Spendenbüchsen gespendet werden.

Kosten für einen Rucksack mit Füllung und Transportkosten:
17,00 €

Aber auch jeder andere Betrag hilft Rucksäcke zu füllen.

Gern können Sie ihre Spende auch überweisen:

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf
IBAN: DE53 8555 0000 1000 5041 20 BIC: SOLADES1BAT



Ausblick Februar / März 2022



- 4.3. Weltgebetstag
- 19.3. Konfirmandenprüfungsgespräch
- 27.3. Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden 2022
- 2.4. Kirchenreinigung
- 10.4. Konfirmation

Veranstaltungskalender

**Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft
in Weifa, Pestalozzistraße 21**

Dienstag 14.12.; 28.12.; 11.1.; 25.1 19.00 Uhr

Frauendienst

Donnerstag 2.12. 15.00 Uhr Winterkirche
nach Vereinbarung im Pfarrhaus Steinigtwolmsdorf

Frauenbibelkreis

Donnerstag 1.12.; 8.12.; 22.12.; 5.1.; 19.1. 20.00 Uhr
in Weifa, Kammweg 8

Tanzkreis

Freitag 17.00 Uhr im Lutherzimmer an der Kirche
Steinigtwolmsdorf

Junge Gemeinde

Freitag 19.00 Uhr im „Köhlerhäusl“ am Pfarrhaus
Steinigtwolmsdorf

Jugendbibelkreis

Dienstag 18.30 Uhr in Weifa, Kammweg 8

Kinderchor

Mittwoch 16.15 Uhr im Pfarrhaus Steinigtwolmsdorf

Posaunenchor

Mittwoch 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch

Chor

Montag 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch

Aus dem Gemeindeleben

- Den 70. Geburtstag feierten: Evelin Bär, Bernd Dotzauer
- Den 80. Geburtstag feierten: Helga Förster, Regina Weinert, Marina Wittig, Dieter Richter, Dieter Zöllner
- Den 91. Geburtstag feierte: Irmgard Sauer
- Den 93. Geburtstag feierte: Edith Sauer

Euch, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen
die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3, 20

Getauft wurden:

Konstantin Briesovsky und Rasmus Noack

Christlich bestattet wurde:

Johannes Pfeifer 84 Jahre

Es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen,
nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben
hat für alle zur Erlösung.

1. Timoteus 2, 5-6

Rückblick

In diesem Jahr durften wir wieder das **Martinsfest** feiern. Darüber waren wir sehr froh und dankbar und noch mehr, dass zahlreiche Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern der Einladung in die Kirche gefolgt sind.

Im „Martinsspiel“, aufgeführt von Christenlehrekindern mit kurzfristiger Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen, konnten wir erleben, wie Jesus das Leben des Martin verändert hat. Er ließ sich auch nicht von den Strafandrohungen seiner Vorgesetzten oder dem Spott der anderen Soldaten davon abbringen und teilte trotz bitterer Kälte seinen Mantel mit dem Bettler am Straßenrand. Eine Botschaft, die uns gerade in dieser turbulenten Zeit Mut macht, im Glauben an Jesus Christus festzuhalten - IHM zu vertrauen. Daraus bekommen auch wir Kraft für unsere Nachbarn, Klassenkameraden, Arbeitskollegen, Freunde da zu sein, in Schwierigkeiten zu helfen, im Gebet vor Gott zu bringen. Natürlich gab es auch die traditionellen „Martinshörnchen“, auch wenn wir auf das Teilen untereinander verzichten mussten.

Im Anschluss zogen wir mit Lampions hinter „Martin“ auf dem Pferd durch das Oberdorf. Allen Helfern und Mitwirkenden; besonders Frau Reuther; ein herzliches Dankeschön.

[St. Thomas]



Information aus dem KV Steinigtwolmsdorf

Kirchgeld

Jedes Jahr im Frühjahr erhalten Sie von uns den Kirchgeldbrief. Viele haben ihr Kirchgeld inzwischen bezahlt. Diejenigen, die das noch nicht getan haben, bitten wir, es noch nachzuholen. Das Kirchgeld verbleibt zu 100% in unserer Kirchengemeinde.

Im zurückliegenden Jahr haben wir so in das Köhlerhäusel auf der Pfarre für die Junge Gemeinde eine Küche eingebaut und das Gruppenzimmer neu gestaltet. Da der Ofen nicht gut funktioniert, sind wir gezwungen, ihn jetzt erneuern zu lassen. Außerdem denken wir auch über eine Heizung nach.

Unsere herzliche Bitte ist es darum, dass Sie unsere Bemühungen unterstützen und sich am Kirchgeld beteiligen. Unter Angabe Ihrer Kirchgeldnummer, Ihres Namens und der Anschrift können Sie es auf das folgende Konto einzahlen:

KSK Bautzen - IBAN DE19 8555 0000 1000 5111 34 - BIC SOLADES1BAT - Kirchgeldstelle
Ihre Kirchgeldnummer und die Tabelle mit den Beitragshöhen finden Sie im Kirchgeldbrief, den sie ihm Frühjahr erhalten haben.

[Der Kirchenvorstand]

Kirchennachrichtenblatt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinigtwolmsdorf

Mitarbeit und Redaktion:

Pfarrbüro Neukirch: 035951 / 3 14 56 Pfarrer Briesovsky
Pfarramt: 01904 Steinigtwolmsdorf, Badeweg 5;
Telefon 035951/3 14 56 (Mo.-Do.), 3 24 65 (Fr.)
E-Mail: kg.steinigtwolmsdorf@evlks.de

Konto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde - Kassenverwaltung Bautzen
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65 BIC: GENODED1DKD
Wichtig! Verwendungszweck: KG Steinigtwolmsdorf RT 0432

Mitarbeiter der Kirchengemeinde:

Gemeindepädagogie P. Tonn	0159 07 62 12 82
Kantorin I. Hultsch	035951 / 379071
Friedhofsarbeiter S. Hache	0178 59 11 43 7

Besuchen Sie auch die Internetseite unseres Kirchenbezirkes
www.kirche-bautzen-kamenz.de

Rückblick

Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Briesovsky



Es war für unsere Kirchengemeinde ein besonderer Sonntag, dieser 26. September. Nach 2 Terminverschiebungen fand endlich um 14 Uhr der Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Briesovsky statt. Die äußeren Umstände erlaubten einen festlichen Gottesdienst mit Gesang und Sakrament. Eingeladen waren auch die benachbarten Kirchengemeinden Neukirch, Wehrsdorf, Sohland, Crostau und Schirgiswalde. Die Kirche war sehr festlich geschmückt.

Der Gottesdienst begann mit dem Einzug der Pfarrerschaft, geführt von Superintendent Popp und dem Kirchenvorstand. Die Einführung von Pfarrer Briesovsky in den Pfarrdienst unserer Gemeinde wurde von Superintendent Popp vorgenommen. In seiner Predigt über den rechten Predigtendienst verpflichtete sich Pfarrer Briesovsky in besonderer Weise das "unverfälschte Wort Gottes" der Gemeinde zu lehren. Im Anschluss daran übernahm Petra Ache das Wort. Als ehemaliges langjähriges Mitglied des Kirchenvorstandes zog sie ein ergreifendes Resümee

der letzten 4 Jahre Vakanz und äußerte unser aller Dankbarkeit und Freude über die Besetzung der Pfarrstelle bei uns in Steinigtwolmsdorf. Sie schloss mit Dank und Wertschätzung an alle Pfarrvertretungen und ehrenamtliche Helfer der Gemeinde. Mit Nachdruck wurde auch der Wunsch geäußert, die so lange vakante Pfarrstelle im Schwesternkirchverhältnis in Neukirch endlich zu besetzen. Im Auftrag des KV von Neukirch überbrachte Herr Käufer Segenswünsche und ein Präsent an Pfarrer Briesovsky. Von Seiten der Kommune übermittelte Bürgermeisterin Frau Gessel Glückwünsche und versicherte eine gute Zusammenarbeit. Von unserer Gemeinde erhielt Pfarrer Briesovsky einen symbolträchtigen "Weinstock mit Reben". Es folgte die Feier des Heiligen Abendmahles.

Herzlichen Dank an die musikalische Begleitung. Sie war ein interessantes und gelungenes Zusammenspiel von Orgel (Kantorin Ina Hultsch) und Blockflöte (Maria Knorre).

Am Schluss wurden alle herzlich zum gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen. In der Winterkirche waren die Tische liebevoll gedeckt, ein schmackhafter Kaffee gekocht und eine reichliche Kuchenvielfalt von fleißigen Hausfrauen bereitgestellt worden.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten spätsommerlichen Seite und gestattete sogar noch ein "Freiluft-Kaffeetrinken" vor der Kirche in freudiger Runde.

Wir wünschen Pfarrer Briesovsky für seinen Dienst Gottes Segen und seiner Familie ein gutes Gedeihen im "neuen Zuhause"!

[P. Pietsch]

Dank an Frau Gudrun Jäckel

Seit es die Kirchennachrichten gibt, hat Frau Gudrun Jäckel in Ringenhain sehr zuverlässig und gewissenhaft die Kirchennachrichten in ihrem Bereich ausgetragen. Altersbedingt und aus gesundheitlichen Gründen kann sie leider nicht mehr ihre Runden gehen. Auf diesem Wege sei ihr hiermit sehr herzlich gedankt. Für die kommende Zeit eine bessere Gesundheit und Gottes Segen, werte Frau Jäckel.

Eine Nachfolgerin wurde gefunden, deshalb ein Dankeschön an Frau R. Müller.

[Chr. Pradel im Namen der Ringenhainer]

Rückblick

Gottes Schutz und Hilfe bei der Jubelkonfirmation in der Ev.-Luth. Kirche Neukirch

Am 3. Oktober wurde in unserer Kirche die Jubelkonfirmation coronabedingt von zwei Jahrgängen gefeiert. Jubilare, die 1995, 1996, 1970, 1971, 1960, 1961, 1956, 1955, 1950, 1951, 1945, 1946, 1940, 1941 oder früher konfirmiert wurden, waren allein oder mit ihren Gästen angereist. Pfarrer Briesovsky und Pfarrer Groß konnten 97 Jubilare begrüßen. Ich bin dafür aus NRW angereist und ich habe mich schon im Vorfeld auf diesen Tag riesig gefreut. Am liebsten hätte ich ein Junge-Gemeinde-Treffen nach dem Gottesdienst noch gehabt, so wie früher vor 50 Jahren. Mit Glockengeläut zogen wir in die mit Blumenkränzen geschmückte Kirche ein, so wie damals bei unserer Konfirmation. Bei mir kam da ein wenig Wehmut auf und Dankbarkeit, dass meine Eltern und ich dem Ruf Gottes, wie Pfarrer Briesovsky es dann in seiner Predigt auch spricht, gefolgt sind. Da an diesem Sonntag auch Kirchweihfest war, wurde das Evangelium Lukas 19, 1-10 ausgewählt, die Geschichte vom Zöllner Zachäus, der sich von Jesus hat rufen lassen. Jetzt, wo er von Christus erfüllt ist, kann er ein neues Lebenshaus füllen. Ich wurde angestoßen, darüber nachzudenken, wie mein Lebenshaus gefüllt ist, und der vielen Jubilare hier in dieser Kirche gerade? Wann gehen wir mit Gott? Im Rückblick auf die Konfirmationen wurde in der Predigt daran erinnert, dass wir Gottes Kinder sind und als solche erwarten wir nicht nur Gottes Schutz und Hilfe in diesem Leben, sondern wir leben in der Hoffnung auf das ewige Leben. Dies konnten wir Alle in der Einsegnung bekräftigen. Der Festgottesdienst wurde musikalisch von Kantorin Ina Hultsch und dem Posaunenchor mit Lob- und Dankliedern gestaltet. Am Ausgang nutzten einige Jubilare die Gelegenheit des Austausches bei Kaffee und Kuchen. Meine Freundin und ich, wir waren uns einig, Gottes Segen war spürbar. Wir hatten für uns ein gemeinsames Mittagessen organisiert, bei dem wir noch in Erinnerungen schwelgten. Ich bin dankbar für diesen besonderen Tag und dafür, dass es immer wieder Helfer gibt, die zu so einem Festgottesdienst beitragen.

[W. Walter]

„Wenn euer Herz voll ist von Christus, werdet ihr singen müssen.“

Charles Haddon Spurgeon

Mit rockigen Sounds und Lobpreismusik, die unter die Haut geht, hat uns die Gruppe **WegPunkt.** aus Sohland am Freitag, dem 5. November einen unvergesslichen Abend beschert.

Es war nicht nur ein Abend zum Zuhören oder gemeinsamen Musizieren, sondern gleichzeitig eine Einladung, sich durch die Musik auf den Weg zu Gott zu machen, ihm näher zu kommen.

Ich denke, mit ihrer wunderbaren Art, Musik zu machen, hat die Gruppe es geschafft, wirklich Jeden in der Kirche persönlich abzuholen und mit auf diese Reise zu nehmen.

Eine kleine Verschnaufpause mit der Möglichkeit, am Büchertisch zu stöbern, ins Gespräch zu kommen und draußen an der Feuerschale einen Glühwein oder Kinderpunsch zu genießen, rundete den Abend ab.

Wir freuen uns, dass so viele Gäste dabei waren und für eine ausgelassene Stimmung sorgten.

Gleichzeitig möchten wir uns ganz herzlich bei der Gruppe **WegPunkt.** bedanken, dass sie erneut den Weg in unsere Kirche nach Neukirch gefunden und uns mit ihrer Musik begeistert haben. Ein Dank gilt ebenso Herrn Pfarrer Walz für seine Worte zu Beginn des Konzertes und den Segen am Ende sowie allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

[M. Pieschnick-Nimmrichter]



Rückblick

MARTINSFEST IN NEUKIRCH

In einem kurzen Gottesdienst zum Martinsfest spielten die Christenlehrekinder mit viel Freude die Geschichte von einer Martinlaterne. Diese wurde von den Kindern weitergegeben an Menschen, die gerade ein beson-

deres Licht in ihrem Leben brauchten. So wanderte die Laterne zu kranken und traurigen Kindern und brachte mit ihrem Licht neue Hoffnung. Solche Hoffungslichter hatten wir auch für die Senioren in unserem Seniorenwohnhaus gebastelt. Wir wollten ihnen damit eine kleine Freude bereiten und zeigen, dass wir an sie denken. Der lange Lampionumzug zog von der Kirche zur Feuerwache. So trugen die Kinder mit ihren Lampions das Licht der Nächstenliebe in unser Dorf. Im Schein des Martinsfeuers spielten Bläser unseres Posaunenchores bekannte Weisen und es wurden die Martinshörnchen verteilt. Einen herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr, den Reiterhof Hultsch, die Christenlehrekinder, den Tontechniker Fritz und die Bläser aus unserem Posaunenchor.

[C. Patzig]



Zusammenkünfte

Die Gruppen und Kreise treffen sich - wenn nicht anders angegeben - im Kirchgemeindehaus.

Junge Gemeinde: freitags, 18.00 - 20.00 Uhr im Jugendraum

Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mitteldorf: Donnerstag, 2.12., 9.12., 16.12., 19.30 Uhr
Donnerstag, 20.1., 27.1., 19.30 Uhr
Sonntag, 31.1., 19.30 Uhr

Mütter im Gebet **mittwochs**, 9.00 - 10.00 Uhr (außer in den Ferien)

Fraudienst

Neukirch: Montag, 10.1., 15.00 Uhr
Ringenhain: Donnerstag, 20.1., 15.00 Uhr
Im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“

Gesprächskreis: Mittwoch, 15.12., 14.00 Uhr Adventliches Zusammensein

Seniorenkreis: Sonnabend, 15.1., 14.00 Uhr

Kinderchor: mittwochs, 15.00 Uhr
Kirchenchor: montags, 19.30 Uhr
Posaunenchor: mittwochs, 19.00 Uhr

(In Abhängigkeit der geltenden Corona-Regeln)

Gemeindechronik



Wir gratulieren:

All denen, die im Dezember und Januar ihren Geburtstag feiern, wünschen wir Zuversicht, Freude viel Gesundheit und Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr.

Wir freuen uns mit den Ehepaaren, die ein „rundes Ehejubiläum“ begehen können. Ihnen sei herzlich gratuliert. Möge Gott ihnen noch viele gemeinsame Ehejahre schenken.



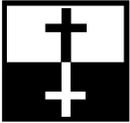
Getauft wurde:

Philipp Grützner aus Meißen



Verstorbene der Kirchgemeinde und christlich Bestattete:

Ingrid Hensel, geb. Hensel, Neukirch, 72 Jahre
 Irene Wobst, geb. Knopke, Neukirch, 89 Jahre
 Elke Mildner, geb. Reißmann, Neukirch, 81 Jahre
 Kurt Hillmann, Neukirch, 85 Jahre
 Arne Grützner, Neukirch, 15 Jahre
 Prof. Evelyn Richter, Dresden, 91 Jahre
 Dieter Wagner, Neukirch, 85 Jahre
 Regina Scholze, geb. Widmer, Neukirch, 82 Jahre
 Brigitte Hultsch, geb. Vetter, Neukirch, 82 Jahre
 Gerhard Haufe, Neukirch, 82 Jahre
 Regina Herbrich, geb. Herold, Neukirch, 87 Jahre



***Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.
 Galater 6,2***

Impressum

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung in 01904 Neukirch/Lausitz, Pfarrgasse 1 und wichtige Rufnummern

Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr	Pfarramt	Tel.: (03 59 51) 31 45 6 Fax: (03 59 51) 34 97 10
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr	eMail:	kg.neukirch@evlks.de www.kirche-neukirch.de

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde - Kassenverwaltung Bautzen
 IBAN DE53 3506 0190 1681 2090 65 - KD-Bank - LKG

Wichtig! Verwendungszweck:
 KG Neukirch/L. **RT 0425**

Jörg Briesovsky	(Pfarrer)	Tel.: (03 59 51) 32 46 5 Handy: (01 52 0) 21 81 33 3
Christina Patzig	(Gem.-Pädagogin)	Tel.: (03 59 51) 32 54 5
Ina Hultsch	(Kantorin)	Tel.: (03 59 51) 37 90 71
Andreas Sobe	(Friedhofsmeister)	Handy: (01 78 8) 81 69 59

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Neukirch/Lausitz und Steinigtwolmsdorf
 Redaktionskreis: J. Briesovsky, A. Hultsch, C. Patzig, A. Schierz, S. Thomas
 Fotos: A. Hultsch, C. Krause, Foto Lohse, C. Patzig, T. Petschel, G. Pietsch,
 C. Schäffer, J. Wünsche
 Redaktionsschluss: 21. November 2021 35. Jahrgang Auflage: 1900 Stück

Informationen aus dem KV Neukirch

An dieser Stelle soll über die Sitzungen des Kirchenvorstandes in den Monaten Oktober und November informiert werden:

- Frau Düring (Kassenverwaltung Bautzen des Ev.-Luth. Kirchenbezirkes Bautzen-Kamenz) stellte den Haushaltsplan 2022 vor und verwies darauf, dass ab 2023 die Umsatzsteuerpflicht gilt. Das betrifft vor allem Friedhof, Konzerte und Veranstaltungen. Der Haushalt wurde einstimmig beschlossen.
- Rückblickend kann festgestellt werden, dass das Monika-Martin-Konzert und der Kabarettabend mit der Gruppe zwischenFall, der GD zum Erntedankfest mit Schulanfänger-Segnung und zur Jubelkonfirmation sowohl gut gelungen als auch gut besucht waren.
- Der Baustart für die Sanierung des Kirchengemeindesaals (Fenster/Fußboden) erfolgt im 1.Quartal 2022. Baubeauftragung wurde einstimmig beschlossen.
- Bevor die Bauplanung für die Renovierung des Saales im Kirchengemeindehaus starten kann, ist am 12.11. noch ein Treffen mit Herrn Preiß, dem Sachverständigen für Bauangelegenheiten in der Landeskirche, geplant. Außerdem soll mit ihm eine Begehung der Girndt-Gruft stattfinden, um den Zustand einzuschätzen zwecks Kostenplanung.
- Herr Egermann wird in seiner Funktion als Orgelsachverständiger das Instrument in der Friedhofskapelle ansehen, damit eine kompetente Entscheidung hinsichtlich Reparatur, Tausch bzw. das Anmieten einer Orgel getroffen werden kann. Zuvor sind jedoch alle ausstehenden Kostenvoranschläge einzuholen.
- In Vorbereitung für das Konzert der Band *WegPunkt.* am 5.11. wurden noch Absprachen getroffen. Pfarrer Walz, als Bindeglied der Schwesternkirchen, soll eingeladen werden und die Begrüßung und Segnung am Ende durchführen.
- Die geplante gemeinsame Vorstandssitzung mit Steinigtwolmsdorf wird in das nächste Jahr verschoben.
- Leider wurde die Friedhofsmauer mit Graffiti verunstaltet. J. Wünsche wird beauftragt, zu prüfen, wie diese unschöne Schmiererei beseitigt werden kann.

Der Kirchenvorstand wünscht allen Gemeindegliedern, dass sie gesund und behütet durch die anstehende Erkältungszeit kommen.

[Nicole Golaszewski und Claudia Schäffer]



***Der Redaktionskreis der Kirchennachrichten wünscht Ihnen
 eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest
 und für 2022 Gesundheit und viel Freude!***

Rückblick

Übergabe der Erntedankgaben und Kollekte vom Erntedankfest 2021

Am 18.10. fuhren Andreas Sobe und ich nach Krabcice ins Altersheim der Diakonie, um die Erntedankgaben und Kollekte von 600 Euro zu übergeben. Wir holten erst in Rudnice Vlasta Erdinger ab, sie war eine langjährige Mitarbeiterin, jetzt im Ruhestand und Mitinitiatorin der Partnerschaft mit dem Altersheim in Krabcice über die Familie Mickel, und das schon fast dreißig Jahre. Danach fuhren wir nach Krabcice und wurden vom Direktor Ales Gabrysz und Mitarbeitern der Verwaltung herzlich empfangen. Sie zeigten uns gleich mit ganzem Stolz, dass an diesem Tag mit der Baugrube für den Fahrstuhlbau begonnen wurde, wofür unsere Kollekte der letzten Jahre mit verwendet werden soll. Danach stellte man uns das ganze Projekt an Zeichnungen und Bildern vor. Der Fahrstuhl wird so groß, dass ein Pflegebett mit Personal rein geht.

Nach Erzählungen und Bildern von unserem Erntedankfest und Vorausblick auf das Jahr 2022 mit der 800-Jahr-Feier unseres Ortes kam der große Wunsch vom Direktor, nächstes Jahr unserer Kirchengemeinde einen offiziellen Besuch einer Gruppe von Mitarbeitern des Altenheimes abzustatten, eventuell zur Festwoche oder zum Erntedankfest. Wir haben uns über die herzliche und freudige Aufnahme gefreut.

[J. Wünsche]

Wir nehmen uns Zeit, gehen auf den Friedhof und schmücken die Gräber mit Blumen und Gestecken. An diesem Tag schließt sich der Jahreskreis, bevor am 1. Advent ein neues Kirchenjahr beginnt.

Christoph Krause schreibt dazu:

Diesen Weg, gesäumt von den alten Linden, gehen wir unser Leben lang immer und immer wieder. Wir treten durch das große Tor zu den Gräbern unserer Lieben, um sie zu pflegen und zu schmücken. Und je älter wir werden, um so mehr Namen kennen wir, die in die Grabsteine eingemeißelt sind. Wie im Abendlicht erscheint dann unser Leben, und der Tag rückt heran, an dem wir durch dieses Tor gefahren werden. Wohl dem, der glaubt und weiß, dies ist nicht die letzte Ruhe, sondern die Zwischenstation auf dem Weg zu Gottes Nähe.



Gedenken an unsere Verstorbenen

Der letzte Sonntag des Kirchenjahres ist ein Gedenktag für die Verstorbenen des Kirchenjahres, aber gleichzeitig werden wir auch an die eigene Endlichkeit erinnert. Am Totensonntag, auch Ewigkeitssonntag genannt, werden in den Gottesdiensten die Namen der Verstorbenen verlesen und gemeinsam mit den Angehörigen ihrer gedacht.

Bilderseiten

Innere Umschlagseite (Steinigtwolmsdorf)

- 1 - 2 Kirchweihfest
- 3 - 6 Einführung Pfr. Briesovsky

Danke für Ihre Spenden zur Straßensammlung der Diakonie

vom 12. - 21. November für die Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen. Gesammelt wurden 1080,95 Euro, davon werden 80 % an die Diakonie abgeführt und 20 % verbleiben in der Kirchengemeinde. Diese werden für die Seniorenarbeit eingesetzt.

Äußere Umschlagseite (Neukirch)

- 1 - 3 Übergabe Erntegaben in Krabcice
- 4 Konzert Gruppe *WegPunkt*.
- 5 Martinsfest
- 6 Jubelkonfirmation

